naten aus Gesundheitsrücksichten wieder verlassen. Sie diente dann bei dem Untersuchungsrichter Cellier in Villiers-sur-Marne und später bei dem Dr. Lereux in Versailles, dessen Frau sie in das Seebad Treport mitnahm. Hier machte sie die Bekanntschaft eines Arbeiters, kam in andere Umstände und wurde deshalb von ihrer Herrschaft entlassen. Sie hielt sich dann noch eine Weile in Treport auf, wie sie aber von dort nach Paris kam und welches seitdem ihre Schicksale waren, darüber verweigert Marceline Bertrand beharrlich jede Auskunft. Da man in sie drängte, erklärte sie nur, sie sei am 11. Mai nach Paris gekommen, um hier ihren Bruder aufzusuchen, hätte sich in der Stadt verirrt und wäre zuletzt auf einer Bank eingeschlafen. Sie gesteht, wä rend ihrer Entbindung bei Bewußtsein gewesen zu sein und fürchterliche Schmerzen ausgestanden zu haben.

— Schriften des Gallienus gefunden. Wie das griechische Blatt Ephimeris meldet, sollen in Salonichi einige Schriften des berühmten Arztes des Alterthums, Gallienus, die man für verloren hielt, gefunden worden sein. Das bezügliche Manuscript, das aus dem 15. Jahrhundert stammt, enthielt ursprünglich 248 Blätter, von denen indeß 89 abhanden gekommen sind.

Deutsche Lokal-Nachrichten.

Uri, 2. Aug. Letzter Tage verließ ein großer Trupp junger Leute beiderlei Geschlechts die Gemeinde Gurtnellen, um nach Californien auszuwandern.

Wennigsen (Hannover), 1. Aug. Die Altsitzer Namendorf'schen Eheleute in Gestorf, hiesigen Kreises, feierten am 28. Juli ihre goldene Hochzeit. Der Kaiser hat dem Jabelpaar eine Prachtbibel als Erinnerungszeichen überreichen lassen. — Am 20. Juli feierte der Pastor Niemeyer zu Gr.-Schwülper, welcher am 15. Junuar d. J. sein 50jähriges Amtsjubiläum beging, mit seiner Gattin das Fest der goldenen Hochzeit. Die Einsegnung des Jubelpaares geschah durch Herrn Superintendent Grote aus Gifthorn.

Würzburg, 3. Aug. Der Festzug ist bei heiterem Himmel brillant verlaufen. Einzelne Gewerke, insbesondere die Wagen der Häfner, Gärtner mit Flora nnd Blumen streuenden Mädchen, Schreiner, Schmiede, Zimmerer mit Dachstuhlaufbau, Büttner mit Faß ohne Reifen, aus dem gleichzeitig Weiß- und Rothwein an die Ehrengäste verabreicht wurde, Wagen der Schiffer und Fischer fanden besonderen Beifall der ungefähr 80,000 Personen zählenden Menge. Allerliebst war der Wagender „Wirceburgia" mit den allegorischen Figuren: Weinbau, Landwirthschaft, Handel, Fischerei, Gärtnerei, Wehrkraft und dem Genius der Kunst und des Friedens; die historische Gruppe, von Seitz arrangirt, mit Landsknechten, Bürgern, Patriziern, Wagen der Kaufleute mit bischöflichem Geleite zu Pferd, Jäger, Gruppe des Weinbaues, Studenten und Wagen des Universitätsbaues in Kostümen aus dem 16. Jahrhundert, war künstlerisch durchgeführt, farbenprächtig und von durchschlagender Wirkung. Den Glanzpunkt bildete der Festwagen der Alma Julia, diese war eine feenhafte Erscheinung, in mattlila reizendem Kostüm, das Steuer der Wissenschaft führend und umgeben von vier Fakultäten, worüber zwei berückend schöne Frauengestalten.

Waadt, 2. Aug. Auch in Yverdon will man Pestalozzi ein Denkmal setzen. In jenem Städtchen wirkte Pestalozzi von 1804 bis 1825, und zwar als Leiter seines heute weltberühmten Erziehungs-Instituts.

Nordhausen, 1. Aug. Das anhaltende Regenwetter der letzten Wochen hat vielen Schaden in unserer Umgegend gethan. Auf vielen tiefliegenden Kartoffeläckern ist die Kartoffelfäule in fürchterlicher Weise ausgebrochen. Der in Stiegen und Mandeln stehende Roggen ist bereits stark ausgewachsen. Im Bette der Zorge strömt jetzt ein mächtiger Fluß zur Goldenen Aue hinab, in welcher an verschiedenen Stellen die Helme aus ihren Ufern getreten ist und viel Land verschlämmt hat.

Darmstadt, 3. Aug. Das hiesige, durch seine vielfachen Skandale bekannte „junge England" hat kürzlich wieder einmal den Beruf in sich gefühlt, andere Leute in ihrem Vergnügen stören zu wollen u. sich dazu das von der freiwilligen Turnerfeuerwehr im Saalbau veranstaltete Sommerkassino ausersehen. Die Sache begann damit, daß einige junge Engländer vergeblich den Versuch machten, sich in genannte Gesellschaft einzudrängen. Wiederholt abgewiesen, verlangten sie schließlich, mit Prügeln bewaffnet, Einlaß und schlugen, als ihnen dieser verweigert wurde, den Portier ohne Weiteres nieder. Darauf erhielten die Störenfriede von den Feuerwehrleuten eine derbe Tracht Prügel, so daß sie jämmerlich um Hülfe und nach der Polizei schrieen.

Hamburg, 4. Aug. Auf der Werft des „Vulcan" in Stettin lief ein für die Hamburg-Amerikanische Packetfahrt-Aktiengesellschaft neu erbauter großer Schraubendampfer „Rugia" vom Stapel. Das Schiff, ganz aus Krupp'schem Stahl gebaut, ist 350 Fuß lang, 42,5 Fuß breit, 32,5 Fuß tief, kann außer 76,000 Ctr. Ladung noch 1200 Zwischendecks- und 100 Kajütenpassagiere befördern und hat Maschinen von 2200 Pferdekraft. Die vier Kessel, die den Dampf liefern, sind von Stahl, desgleichen die Masten und Raaen. Ferner fand auf der hiesigen Reiherstiegwerfte der Stapellauf eines für Rechnung der hiesigen Kosmoslinie gebauten Schraubendampfers statt. Das Schiff, welches den Namen „Neko" erhalten hat, ist 270 Fuß lang, 35 Fuß breit und 25 Fuß tief.

Liebig

Malz-Extract

Empfohlen von Aerzten und medizinischen Autoritäten des In- und Auslandes als ein unschätzbares Stärkungs- und Belebungs-Mittel bei Allgemeiner Schwäche, Nervöser Niedergeschlagenheit, Geschwächter Körper-Constitution, und bei Leiden dem weiblichen Geschlecht eigen.

Für säugende Mütter, welche an Milchmangel leiden, ist Liebig Malz Extract ein unschätzbares Mittel für ihr Leiden. Er weckt das Verdauungs-Vermögen, reizt den Appetit, stärkt das System und veranlaßt einen reichlichen Zufluß von Milch.

Schwachen und kränklichen Kindern, welche durch Mattigkeit und Ungeduld, die Folge von Krankheit leiden, oder deren System, durch geistige Ueberanstrengung untergraben ist, wird der Gebrauch des normalen Zustand des Körpers und die Blüthe der Jugend wieder geben.

Invaliden u. Reconvalescenten wird in Liebig Malz Extract ein trefflicher Helfer das Leben zu erhalten und den verlorenen Appetit wieder zurück zu bringen. Der Malz Extract ist ferner ein unübertreffliches Ersatzmittel für feste Nahrung, wenn der Magen zu geschwächt ist, um solche bei sich zu behalten.

Schwächliche Frauen, welche an den ihrem Geschlechte eigenen Krankheiten leiden werden durch den Gebrauch des Extractes bleibende Linderung, wenn nicht Heilung erhalten. Er hilft der Verkauung, reinigt die Säfte, reizt den Appetit und bringt neue Lebenskraft.

Alterschwache und schwächliche Personen im Allgemeinen, deren System künstliche Stärkungsmittel verlangt, u. besonders solche, welche sich zur Schwindsucht hinneigen, finden in dem Malz Extract neuen Lebenssaft. Er ist ferner ein specifisches Mittel bei Husten und Nervenanfällen, welche bei einem niedrigen Grad von Lebenskraft vorkommen.

Als ein Mittel zum abgemagerten Personen ein gesundes, kräftiges Aussehen zurückzugeben. Liebig Malz Extract spornt die Verdauungsorgane zu neuer Thätigkeit und hilft dadurch zur Verarbeitung fett-producirender Stoffe. Er gibt der Frau die Rundung der Formen, dem Manne die entschwundenen Muskeln zurück.

Was es ist. — Liebig Malz Extract ist reiner Malz Extract in concentrirter Form, von angenehmem Geschmack und frei von Alkohol. Er kann von dem schwächsten Magen leicht verdaut werden und enthält nichts als gesunde, nahrhafte Stoffe. Das ächte Präparat führt als Etiquette das Bildniß Baron von Liebig's und ein Facsimile seiner Unterschrift sowie derjenigen der Herren A. Vogeler & Co., Baltimore, Md., die alleinigen Agenten für Amerika.

Der Liebig Malz Extract ist in allen Apotheken oder bei allen Händlern mit Medizinen zu haben; eine Flasche kostet fünfzig Cents, ein Dutzend Flaschen fünf Dollars. Es kann jedoch vorkommen, daß ein Apotheker Liebig Malz Extract, aus diesem oder jenem Grunde, nicht auf Lager führt und den Kunden ein anderes Präparat aufzuschwatzen versucht. In diesem Falle möchten wir Jedem, welcher einen Malz Extract von anerkanntem Werthe und sicherer Wirkung anzuschaffen wünscht, rathen, darauf zu bestehen, Liebig Malz Extract und keinen Andern zu erhalten und den Apotheker zu bewegen diesen Malz Extract von dem Engrosshändler, von welchem er seine Droguen bezieht, kommen zu lassen.

A. Vogeler & Co.,
Baltimore, Md.

Dr. August Koenig's Hamburger

Tropfen

gegen:

alle Krankheiten

des Magens, der Leber und des Unterleibes,

insofern sie aus Verschleimung, angehäuften Kruditäten und

Unverdaulichkeit

entstanden sind und Blähung und Verstopfung veranlassen. Gegen kolikartige Leibschmerzen, auch die davon abhängigen Beschwerden des Hauptes und der Brust, den Schwindel, das Drücken und die Düsterkeit des Kopfes, Dunkelheit der Augen und Beklemmung der Brust, beschwerliches Aus- und Einathmen, Zufälle, welche besonders dem Hypochonder fürchterlich sind.

— Gegen: —

alle Leiden des weiblichen Geschlechts.

— Gegen: —

Vollblütigkeit, Bleichsucht, Schwermüthigkeit, Aengstlichkeit, Uebelkeiten, Ohnmachten, Kopf- und Gliederschmerzen, Herzklopfen, Gelbsucht.

— Gegen Krankheiten —

des Blutes, der Nieren u. der Blase.

— Gegen: —

Magenleiden

oder Verdauungs-Beschwerden, Kopfschmerz, Schulterschmerz, Beklemmung der Brust, saures Aufstoßen aus dem Magen, Schwindel, schlechten Geschmack im Munde, Gallenleiden, Herzklopfen, Schmerzen in der Nieren-Gegend und hundert andere Krankheits-Erscheinungen, welche durch Unverdaulichkeit erzeugt werden.

— Gegen: —

Hautkrankheiten

Ausschläge, Schwären, Salzflüsse, Flecken, Mitesser, Geschwüre, Carbunkel, Ringwurm, Grindkopf, schlimme Augen, Rothlauf, Scharf, Mißfarbe und andere Krankheiten der Haut ist der Gebrauch der Tropfen von unvergleichlicher Wirkung. Eine einzige Flasche wird in fast allen Fällen den Ungläubigsten von der Wirkung dieses Heilmittel überzeugen.

Haltet Euer Blut rein und die Gesundheit Eures Organismus wird die Folge sein.

Die Flasche Hamburger Tropfen kostet 50 Cents, oder fünf Flaschen für $2.00 sind in allen deutschen Apotheken zu haben, oder werden bei Bestellungen von $5.00 kostenfrei versandt durch

A. Vogeler & Co.,
Baltimore, Md.

Berliner Kinder.

Roman von Max Ring.

(Fortsetzung.)

„Unsinn!" rief der Sprecher. „Faule Redensarten! Wir striken."

„Ruhe! Stille!" geboten einige ältere Arbeiter, denen Wilhelms Rede gefiel.

„Die Erfahrung," fuhr dieser aufgemuntert fort, „hat uns gelehrt, daß die meisten Strikes nur den Erfolg haben, daß Arbeiter und Arbeitgeber dadurch in gleicher Weise leiden und große Summen verloren gehen, ohne den Kämpfenden das Geringste zu nutzen, daß selbst, wenn eine Lohnerhöhung im günstigsten Falle erzielt wird, diese in keinem Verhältniß zu dem angerichteten Schaden steht. Aus diesem Grunde hat man in England sogenannte Gewerkvereine gebildet, welche die Interessen der Arbeiter wahrnehmen und bei etwaigen Streitigkeiten ein Schiedsgericht berufen, um die unausbleiblichen Konflikte in friedlicher Weise zu lösen und auszugleichen. Auf meinen Vorschlag ist Herr Gruner bereit, sich dem Ausspruch eines solchen Schiedsgerichts zu unterwerfen, wozu beide Theile eine gleiche Anzahl von Vertrauensmännern wählen sollen, deren Entscheidung er sich ohne Widerrede fügen will."

Obgleich der Agitator und sein Anhang von einem solchen Vorschlag nichts wissen wollten und die Gewerkvereine nur für einen neuen Schwindel erklärten, so erschien doch ein derartiger Ausweg den besonneneren Arbeitern, besonders aber den zahlreichen Familienvätern, welche die Folgen des Strikens für ihre Angehörigen fürchteten, aus vielfachen Gründen annehmbar.

Auch bei den jüngern Leuten fand Wilhelm durch seine bekannte Persönlichkeit, sein offenes, muthiges Wesen und sein kameradschaftliches Benehmen, die gewünschte Anerkennung und Beifall. Besonders aber bemühte sich sein Freund Fritz, der natürlich in der Versammlung nicht fehlte, die noch schwankenden Gemüther zu bearbeiten und Stimmen für Wilhelm's Vorschlag zu gewinnen.

Dagegen boten der erbitterte Sprecher und seine Partei noch einmal ihre ganze Beredsamkeit auf, um die Arbeiter aufzuhetzen und zu dem beabsichtigten Strike zu verleiten, ohne jedoch mit ihrer Meinung durchzudringen, da die Mehrheit sich für die Berufung eines Schiedsgerichts erklärte. das noch an demselben Tag zusammentrat.

Beide Theile unterwarfen sich dem Ausspruch der von ihnen gewählten Vertrauensmänner, zu denen vor Allen Wilhelm gehörte.

Herr Gruner bewilligte die von dem Schiedsgericht vereinbarte Lohnerhöhung von zehn Prozent, womit die Mehrzahl der Arbeiter zufrieden war.

Nur der Agitator mit seinen Freunden erhoben Widerspruch und verließen die Fabrik, ohne vermißt zu werden. Am nächsten Morgen herrschte wieder die alte Ordnung und Thätigkeit, und man sah es den Leuten an, daß sie sich freuten, daß der Frieden wieder hergestellt war.

Die Verdienste, die sich Wilhelm um die Beilegung des Strikes erworben hatte, bestärkten nur den Färbermeister in seiner günstigen Meinung von der Tüchtigkeit seines Werkmeisters und bewogen ihn, demselben die selbstständige Leitung der Fabrik zu übertragen und ihn an dem Gewinn mit einer ansehnlichen Tantieme zu betheiligen, da Herr Gruner von seinem eigenen Geschäft so sehr in Anspruch genommen wurde, daß er der ihm fern stehenden Fabrik nicht die nöthige Aufmerksamkeit widmen konnte.

Da zu diesem Behuf gewisse gerichtliche Formalitäten nöthig waren, so forderte er Wilhelm auf, die gewünschten Papiere beizubringen, die Richard von der bekannten Wärterin im Barackenlazareth empfangen und seinem Vater zur Bewahrung in der schwarzen Brieftasche übergeben hatte.

Als aber Herr Gruner einen Blick auf die vor ihm liegenden Schriften warf, konnte er sich nicht eines lauten Ausrufs der höchsten Ueberraschung erwehren.

„Um des Himmels willen!" rief er bestürzt. „Das ist ja nicht möglich, das kann ja gar nicht sein! Diese Papiere—"

„Habe ich von meiner Pflegemutter, der Wittwe Schneider, erhalten," erwiderte Wilhelm ruhig. „Es ist mein Taufzeugniß und ein Brief meiner Mutter, das ist Alles, was ich von meinen Eltern besitze."

„Und wer war Dein Vater?" fragte der Färbermeister aufgeregt.

„Hier steht es ja, Walther Horn."

„Und Deine Mutter?"

„Auguste Horn, geborene Reiher."

„Meine Schwester, meine unglückliche, verlorene Schwester!"

Einige Augenblicke vergingen, bis Beide sich wieder von der unerwarteten Entdeckung erholt hatten und mit einander sprechen konnten.

„Da ist kein Zweifel," sagte Herr Gruner, nachdem er sich einigermaßen gefaßt hatte.

„Du bist der Sohn meiner untergegangenen Schwester. Der erste Mann meiner Mutter hieß Reiher; nach seinem Tode heirathete die Wittwe meinen Vater. Ich wurde erst später geboren und war um zwei Jahre jünger als Auguste. Trotzdem liebten wir uns wie rechte Geschwister. Sie war schön und gut wie ein Engel. Das war ihr Unglück. Als sie neunzehn Jahre alt war, wollte sie der Vater mit einem reichen Viktualienhändler verheirathen, den sie nicht leiden konnte. Da gab es harte Tänze. Das Schlimmste war, daß sie bereits ein heimliches Verhältniß mit einem jungen Mann hatte, der Schauspieler am alten Königstädtischen Theater war. Eines Tages war sie mit ihrem Geliebten, der einen falschen Komödiantennamen angenommen hatte, verschwunden. Niemand wußte wohin sie gegangen, und erst nach langen Jahren erfuhren wir, daß sie auf der Flucht nach Amerika ertrunken und elend umgekommen sei. Das ist Alles, was ich von Deinen Eltern weiß."

„Meine armen, unglücklichen Eltern!" seufzte Wilhelm, tief erschüttert durch die traurige Auskunft."

„Gräme Dich nicht!" versetzte Herr Gruner, ihm die Hand reichend. „Ich werde Dich nicht verlassen und will an Dir wieder gut machen, was mein Vater durch die Strenge verschuldet hat. Du kannst ja nichts dafür, daß Du der Sohn eines Schauspielers bist. Nur wünsche ich nicht, daß das die Leute erfahren."

„Ich habe keinen Grund, mich meiner Eltern zu schämen."

„Aber Du thust mir einen Gefallen, wenn Du nicht wieder darüber sprichst. Du sollst auch an mir einen rechten Vater haben, wenn ich auch nur Dein Stiefonkel bin und Manches nicht in Ordnung finde. Darum wünsche ich auch, daß die Geschichte noch vorläufig unter uns bleibt, bis ich mit meiner Frau gesprochen habe. Damit geschieht mir und auch Dir, wie ich glaube, der beste Gefallen." 26.

So lieb auch Herr Gruner Wilhelm hatte, so war ihm doch die Verwandtschaft mit dem Sohn eines Schauspielers aus den bekannten Gründen nicht angenehm; weshalb er auch sich mit der öffentlichen Anerkennung seines Neffen nicht sehr beeilte.

Dazu kam noch die Spannung mit Richard, der allen Ermahnungen und Drohungen seines Vaters einen respektvollen, aber unüberwindlichen Widerstand entgegensetzte.

(Fortsetzung folgt.)

Deutsche Lokal-Nachrichten.

Bühl in Baden, 3. August. Gestern Abend wurde der Organist Seiter, Dirigent der hiesigen Sängergesellschaft „Harmonie", von dem Vereinsdiener C. Wagner erstochen.

Braunschweig, 1. Aug. Für die Residenz ist nun die Berufsstatistik festgestellt. Nach derselben sind (in abgerundeten Zahlen) hier 18,000 Haushaltungen mit 75,260 Personen (abgesehen von einigen Tausend Abwesenden). Außerdem sind 1430 Landwirthschaftskarten und 28 0 Gewerbekarten ausgefüllt. Im Dezember 1875 wurden gezählt: 65,938 Einwohner und 13,563 Haushaltungen; Juli 1878: 68,565 Einwohner; Mai 1879: 72,085 Einwohner.

Würzburg, 2. August. Die hiesige Universität ernannte folgende Persönlichkeiten zu Ehrendoctoren: Die theologische Facultät: den Domherrn Jakob in Regensburg, den Rector Jaussen in Frankfurt, den Domdechant Heinrich in Mainz. Die juridische Facultät: den Ober-Staatsanwalt Hauck in München, Fürst Hohenlohe in Paris, Minister Riedel in München, den Reichstags-Abgeordneten Stauffenberg, Professor Dümmler in Halle, den Ober-Landesgerichts-Präsidenten Haubenschmidt in München, Professor Sickl in Wien, Ober-Regierungsrath Sybel in Berlin, den General-Postmeister Fawcett in London, Professor Lavellage in Wien (?). Die medizinische Facultät: den Buchhändler Braumüller in Wien, Professor Charcot in Paris, Professor Clausius in Bonn, Professor Franklin in London, Professor Wund in Freiburg, den Verleger Sampe in Leipzig, Professor Listen, Bubbock und das Mitglied des Unterhauses, Paget, alle Drei in London, Professor Quince in Heidelberg, Parvier in Paris. Die philosophische Facultät: Professor Accoli in Mailand, den Baumeister Dürrfeld in Athen, den Ministerialrath Gierl in München, Ihering in Götting n, Professor Maurer in München, den Archivar Pockinger in München, Minister Waddington in Paris, Professor Bary in Straßburg, Bell in Edinburgh, Professor Erny in Paris, Professor Couing in Lüttich, den Fabrikanten Otto in Mühlheim, den Gelehrten Burkin und den Techniker Siemens, Beide in London.

Elberfeld, 31. Juli. Der sozialdemokratische Reichstags-Abgeordnete für den sächsischen Kreis Freiberg, Max Kayser, hielt sich im Wupperthale auf. Die Polizeibehörde widmete dem Abgeordneten ihre Aufmerksamkeit und lieferte gestern Abend bei dem Abschiedstrunk, den eine kleine Anzahl sozialdemokratischer Parteigenossen mit dem Abgeordneten in dem Restaurant Joh. Hahn einnahm, ein Kommentar zu der „Beaufsichtigungsdebatte" aus den letzten Sitzungen des Reichstages. Als der Abg. Kayser den Zug in der Richtung nach Deutz bestieg, leisteten ihm noch mehrere höhere Polizeibeamte Gesellschaft bis zum Bahnhof Steinbeck. Ferner wurde am Sonnabend auch eine Versammlung sozialistischer Führer des Wupperthals in Barmen, in der über die Auflösung der Cigarrenhandlung von M. Oppenheimer & Co. berathen werden sollte, polizeilich aufgelöst.

Cadwallader, der Maler,
Cadwallader, der Maler,
Cadwallader, der Maler,
Cadwallader, der Maler,

Bei Tageslicht nicht nur allein,
Bei Gaslicht auch und Sonnenschein,
Im rosenrothen Dämmerschein.

Mit perfektem Apparat,
Mit schnell arbeitenden Linsen.
Mit trockenen und feuchten Platten.

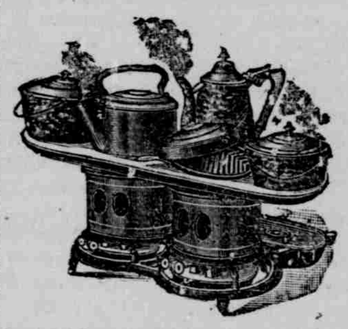
Photographirt die Babies,
Photographirt die Kinder,
Photographirt die Leute,

Die neuen trockenen Platten
Arbeiten wie der Blitz.
Gerade das Beste, was je erfunden wurde um die schalkhaften Babies zu photographiren.

Den kleinen Schlauen
Ist nicht zu trauen.
Ich aber erwische sie im Laufen.
Ich photographire sie in Haufen.

Gallerie an der Bee-Hive Ecke, 1 Treppe hoch. Es wird Deutsch gesprochen.

Johnston & Bennet,
62 Ost-Washington Straße.
Alleinige Agenten für
Monitor Oil Stoves.



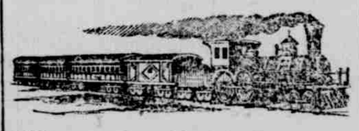
Der alleinige absolut sichere Petroleum-Ofen.
Alle Sorten Koch-Oefen, Refrigeratoren, Eiskisten, Wasserbehälter und Haushaltungsgegenstände.
Carl L. Moeller, deutscher Verkäufer.

Reichwein's Halle,
S. W. Ecke Market & Noble St

Meine Halle ist jetzt eine der schönsten in der Stadt und bin im Stand gesetzt, sie für Concerte, Bälle, Unterhaltungen und für Vereinszwecke bestens zu empfehlen.
Die besten Getränke und Cigarren sind stets an Hand.

Ph. Reichwein,
Eigenthümer.

Deutsche
Anzeigen-Agentur,
Etablirt seit 1859.
Charles Meyen & Co.,
39 und 41 Park Row, New York,
besorgen alle Arten von
Geschäftsanzeigen, Personalaufforderungen etc. für diese Zeitung, sowie für
alle deutschen Blätter in den Ver. Staaten und Europa.
Sämmtliche Deutsch-Amerikanische Zeitungen liegen in unserem Geschäfts-Lokal zur freien Einsicht des Publikums auf.
Die geehrten Herausgeber deutscher Blätter werden achtungsvoll ersucht, uns ihre Publikationen für unsere Registratur zu übersenden.



Eisenbahn-Zeit-Tabelle.

Ankunft und Abgang der Eisenbahnzüge in Indianapolis, an und nach Sonntag, den 30. Juli 1882.

Cleveland, Columbus, Cincinnati und Indianapolis Eisenbahn (Bee Line.)

Abgang:		Ankunft:	
N Y & B Ex	4.35 Vm	L & St L Ex täg	6.55 Vm
Union Accom	6.10 Vm	C C M & I Ex	12.40 Nm
Dayton & Cl Ex	11.05 Vm	Union Accom	3.45 Nm
N Y & B Ex	7.15 Nm	B., J & St L Ex	6.05 Nm
		N Y & St L Ex	10.55 Nm

Brightwood Division, C. C. C. und J.

Abgang täglich		Ankunft täglich	
"	6.10 Vm	"	3.50 Vm
" täglich	7.20 Vm	"	5.55 Vm
"	9.15 Vm	" täglich	6.55 Vm
"	11.05 Vm	"	10.35 Vm
"	12.05 Nm	"	12.40 Nm
"	12.55 Nm	"	3.45 Nm
"	3.55 Nm	"	6.05 Nm
"	6.25 Nm	" täglich	6.30 Nm
" täglich	7.15 Nm	" täglich	10.55 Nm
"	11.05 Nm		

Pittsburg, Cincinnati & St. Louis Eisenbahn

N Y P W B & P Ex täglich	4.35 Vm	Richm Acc ausgenom Sonnt	9.55 Vm
D & C Ex ausgenommen Sonnt	11.15 Vm	N Y P W B & P Ex täglich	12.15 Vm
R & D Acc ausg. Sonntags	4.10 Nm	C & D Ex aus. Sonntags	5.45 Nm
N Y P W B & P Ex täglich s h	5.15 Nm	N Y P W B & P Ex täglich	10.35 Nm
Dayton Ex ausg Sonntags	5.15 Vm	Dayton Ex aus. Sonntags	10.35 Vm

Chicago Route—via Kokomo.

Chicago Schnellzug täg	12.10 Nm	Ind's & Lou. Schnellzug	3.45 Vm
Chicago Expreß	11.20 Nm	Indpl's & Lou. Expreß	3.35 Nm

Terre Haute, Vandalia & St. Louis Eisenbahn.

Mail Train	7.30 Vm	Schnellzug	4.05 Vm
Tag Exp, p	12.35 Nm	Mail und Acc	10.00 Vm
Terre Haute Acc.	4.00 Nm	Tag Expreß	5.00 Nm
Pacific Ex	11.00 Nm	Mail und Acc	3.40 Nm

Cincinnati, Indianapolis, St. Louis u. Chicago Eisenbahn. Cincinnati Division.

C & Louisv. F L	4.15 Vm	Indianap Acc	9.50 Vm
Cincinnati Acc.	8.15 Vm	C & L'ville Ex p.	11.30 Nm
C. & L Ex p c	3.45 Nm	Western Ex	5.35 Nm
Cinc. Acc	6.50 Nm	C & St L F L täglich s u c c	10.55 Nm

Lafayette Division.

Peo & Burl Ex.	7.20 Vm	Chic & Lou F L. täglich c c u s	3.45 Vm
Chicago Mail p	11.50 Nm	Lafayette Acc	10.40 Vm
Western E	5.45 Nm	C L Mail p c	3.30 Nm
C F L täglich s r c	11.25 Nm	Cincinnati Acc.	6 35 Nm

Jeffersonville, Madison und Indianapolis Eisenbahn.

Süd Ex täg. s	4.15 Vm	Ind & Mad Mail	10.00 Vm
L & Mad Acc	7.40 Vm	Ind & Chic Ex täg	11.55 Vm
Ind & Mad Mail	3.50 Nm	N Y & N Fl Ex.	5.50 Nm
Abend Ex p täg.	5.00 Nm	St L & C F L täg	10.45 Nm

Wabash, St. Louis & Pacific.

Det & Chic Mail	8.50 Vm	Chi & G R Ex täg	1.55 Nm
C & T Ex	2.10 Nm	Tol & Ft W Ex	11.25 Vm
Chi & Mich Ex c c & s	6.25 Nm	Det u Ch Mail.	5.25 Nm
Chi & Tol Ex täg	11.50 Nm	Tol u Det Ex	7.20 Nm

Indiana, Bloomington und Western Eisenbahn.

Pac Exp Mail	7.30 Vm	Eastern & S Ex. täglich	4.10 Vm
Kan & Tex F L.	1.30 Nm	Cinc Spec	10.30 Nm
Crawfordv. Acc.	3.50 Nm	Atlantic Ex & M.	6.30 Nm
Buf & N F Ex täg	11.15 Nm		

St. Louis Division.

Morefield Acc	6.30 Vm	Nacht Ex	4.10 Vm
Mail u Tag-Ex.	8.20 Vm	Mail u Tag Ex.	5.45 Nm
Nacht Ex	11.10 Nm	Morefield Acc	6.25 Nm

Indianapolis und St. Louis Eisenbahn.

Tag Expreß, cc. täglich	7.25 Vm	N Y u B Ex täg c c	4.15 Vm
Bost u St L Ex.	7.00 Nm	Local Passenger	10.55 Nm
N Y u St L Ex täglich s u c c	11.10 Nm	Day Ex c c tägl.	6.45 Nm

Cincinnati, Hamilton & Indianapolis Eisenbahn.

Indp & St Louis	4.15 Vm	Connersville Acc	8.45 Vm
Connersville Acc	4.45 Nm	Mail	11.45 Vm
Indpls u St. L.	6.55 Nm	Indp u St Louis	10.45 Nm

Indianapolis und Vincennes Eisenbahn.

Mail & Cairo Ex	7.30 Vm	Vincennes Acc.	11.00 Vm
Vincennes Acc	4.00 Nm	Mail & Cairo E.	5.10 Nm

Züge mit r. c. Lehnsessel-Car, mit s., Schlaf-Wagen, mit p. Parlor-Car, mit h., Hotel-Car.

Es ist schon zwanzig Jahre im Gebrauch und hat sich als bestes Arzneimittel gegen Leiden des Kopfes, Seitenstechen, Rückenweh, Leberleiden, Finnen im Gesichte, Unverdaulichkeit, Geschwüre und alle Krankheiten, die von einer kranken Leber oder unreinem Blute entstehen, bewiesen. Tausende und aber Tausende der besten Leute nehmen es und geben es ihren Kindern. Aerzte verschreiben es täglich. Wer es einmal gebraucht, empfiehlt es seinem Freunde.

Es ist aus gelbem Ampferkraut, Honduras Sarsaparilla, Wildkirschen, Stillingia, Löwenzahn, Sassafras, Wintergrün und andern wohlbekannten Wurzeln und Kräutern angefertigt. Da es nur Pflanzenstoffe enthält, so kann es ohne Gefahr selbst bei der zartesten Constitution genommen werden. Es ist eines der besten Mittel für Gedärme-Regulirung.

Zu haben bei allen verantwortlichen Apothekern zu einem Dollar für die Quartflasche, oder zu fünf Dollars für sechs Flaschen.

Diejenigen, welche von ihren Apothekern diese Medicin nicht zu erlangen vermögen, können uns einen Dollar einschicken, und wir werden ihnen eine Flasche kostenfrei zuschicken.

W. Johnston & Co.,
Fabrikanten,
Detroit, Michigan.

Zu haben bei **Ward Bros.**, Wholesale und Retail Apotheker und bei **Carter & Fletcher,** Ecke von Massachusetts Avenue und St. Clair Str

Fritz Bœttcher
Fleisch-Laden,
147
O. Washingtonstr.

Das beste Fleisch, jeden Tag frisch, stets vorräthig. Die wohlschmeckendste Wurst, als
Bratwurst,
Leberwurst
und Blutwurst,
stets an Hand.

Feuer-Alarm-Signale.

4 Pennsylvania und Market.
5 Hauptquartier des Feuer Departements.
6 Ost-Straße und New York.
7 Nobel und Michigan Straße.
8 New Jersey-Straße und Massachusetts Ave
9 Winston und Nord-Straße.
10 Massachusetts Ave. nahe Noble Str.
13 Delaware Str, und Fort Wayne Ave.
14 New Jersey und Fort Wayne Avenue.
15 Peru Str. und Massachusetts Ave.
16 Christian Ave. und Alt Str.
17 Park Ave. und Butler Str.
18 Barrows Str. und Malott Ave.
19 Archer und John Str.
123 College Ave. und Siebente Str.
124 Alabama und Siebente Str.
125 Meridian und Siebente Str.
12 Landes Str. und Lincoln Ave
127 Ausstellungs-Gebäude.
128 Central Ave. und Achte Str
131 Alabama und Morrison Str
132 Rohampton und Achte Str.
134 College Ave. und Zehnte Str.
135 Home Ave. und Delaware Str.
136 Delaware und Michigan Str.
21 St. Joe Str., nahe Illinois.
23 Pennsylvania und Pratt Str.
25 No. 5. Engine House, Sechte, nahe Illinois
26 Mississippi und St. Clair Str.
27 Illinois und Michigan Str.
28 Pennsylvania Str. und Home Ave.
29 Mississippi und Vierte Str.
212 Tennessee und William Str.
213 Pennsylvania und Michigan Str.
214 Illinois und Herbert Str.
31 Indiana Ave. und Michigan Str.
32 Meridian und Walnut Str.
34 California und Vermont Str.
35 Blake und New York Str.
36 Indiana Ave. und St. Clair Str.
37 Stadt-Hospital.
38 Blake und Nord Str.
39 Michigan und Agnes Str
312 West und Walnut Str.
313 West und Dritte Str.
314 Siebente und Howard Str.
41 Washington, nahe West Str.
42 Geißendorf und Washington Str
43 Missouri und New York Str.
45 Meridian und Washington Str.
46 Illinois und Ohio Str.
47 Tennessee und Washington Str.
48 Kingan's Pork House.
49 Indianola.
412 Missouri und Maryland Str.
413 Mississippi und Wabash Str.
415 Ferguson's Pork House.
421 J. B. & W. Round House.
423 Insane Asylum.
51 Illinois und Merrill Str.
52 Illinois und Louisiana Str.
53 West und McCarty Str.
54 West und South Str.
56 Tennessee und Georgia Str.
57 Meridian und Ray Str.
58 Madison Ave. und Morris Str.
59 Madison Ave. und Dunlop Str.
512 West und Rockwood Str.
513 Kentucky Ave. und Merrill S
514 Union und Morris Str
516 Illinois und Kansas S
517 Morris und Dacotah Str.
61 South nahe Delaware Str.
62 Pennsylvania und Louisiana Str.
63 Delaware und McCarty Str.
64 Ost und McCarty Str.
65 Alabama und Virginia Ave.
67 Virginia Ave. und Bradshaw Str
68 Ost und Coburn Str.
69 Pennsylvania Str. und Madison Av.
612 McKernan und Dougherty Str.
71 Virginia Ave. nahe Huron Str.
72 Ost und